

OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE
HAGEN · HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

SONNABEND, 24. SEPTEMBER 2011 | NR. 224 | REGIONALAUFGABE

Fotovoltaikanlage soll Maßstäbe setzen

Möbelhaus Meyerhoff setzt auf Energiewende und will in einem Jahr fast energieautark arbeiten

VON CHRISTIAN VALEK

Buschhausen. Das Möbelhaus Meyerhoff wird Teil der Energiewende 2030 im Landkreis Osterholz. Auf den Dächern des Einrichtungshauses in Buschhausen sollen bis Jahresende etwa 20.000 Solarelemente installiert werden. In etwa einem Jahr kann das Möbelhaus fast energieautark arbeiten, so die Planung. Die kürzliche Fertigstellung des ersten Bauabschnitts markiert gleichzeitig einen Meilenstein, bekannten die Verantwortlichen.

Unternehmer John Becker ist überzeugt: Die Energieversorgung der Zukunft geschieht abgekoppelt von großen Systemen, sagt der Geschäftsführer der Reon AG. Das Unternehmen der John-Becker-Gruppe betreibt in Zukunft die Fotovoltaik-Anlage auf den Dächern des Meyerhoffgeländes. Im ersten Bauabschnitt wurden kürzlich 4000 Solarelemente auf dem Dach des Waren- und Abhollagers installiert. In den kommenden Wochen sollen tausende weitere Platten auf den Dächern des Haupthauses und der Küchenwelt aufgebaut werden. Bis Jahresende soll die Montage abgeschlossen sein.

Aus statischen Gründen seien die Trägersysteme der Solarelemente geklebt worden, erklärte Tom Becker, Junior-Chef der John-Becker-Firmengruppe. Die sogenannten Dünnschicht-Markensmodule aus Japan wurden anschließend aufgesetzt und mit Wechselrichtern aus deutscher Produktion kombiniert. Insgesamt sollen gut 20.000 Elemente auf den Dächern des Einrichtungshauses Elektrizität produzieren. Die Gesamtleistung der Anlage werde bei etwa 1,65 Millionen Kilowattstunden pro Jahr liegen. Die Fotovoltaikanlage in Bargten liefert im Vergleich dazu etwa 2,3 Millionen Kilowattstunden, wie Dieter Rönner vom Betreiber-Trio aus Bargten auf Nachfrage bestätigte.

Ab kommendem Herbst kann Meyerhoff auf eine kohlendioxidfreie Energieversorgung mit Wärme und Kälte zurückgreifen, erklärten die Vertreter der Betreiberfirma Reon. Etwa 1000 Tonnen Kohlendioxid könnten eingespart werden, wie Meyerhoff-Prokurist Ralf Schröder errechnet hat. „Wir wollten nicht allein eine Solaranlage installieren, sondern ein ganzheitliches Energiekonzept schaffen“, erläuterte Tom Becker. Zur Planung gehöre auch ein Blockheizkraftwerk, das mit Biogas beheizt werden soll. Der Bau befindet sich in der Planungsphase. „Wir wollen zeigen, dass es funktioniert“, so John Becker.

Die Kreissparkasse Osterholz finanziert die zukunftsweisende Anlage in Buschhausen. Kreissparkassen-Vorstand Ulrich Messerschmidt freute sich über die Beteiligung am Umweltpjekt. Das Möbelhaus Meyerhoff wie die John-Becker-Gruppe seien Aushängeschilder für die Leistungsfähigkeit im Landkreis Osterholz und darüber hinaus. Die Kraft der Anlage und ihr Nutzen für die Umwelt seien beachtlich, so Messerschmidt. „Hier sehen wir einen Meilenstein in Sachen Fotovoltaikanlagen. Wir wollen ein Ausrufezeichen in Osterholz-Scharmbeck setzen“, versprach Messerschmidt.

Die Realisierung des Projektes soll 5,5 Millionen Euro kosten. Dabei schlägt der erste Bauabschnitt, die Installation der Solarmodule auf dem Warenlager, mit etwa 700.000 Euro zu Buche. Die gesamte Fotovoltaikanlage soll am Ende drei bis 3,5 Millionen Euro kosten. Ein Blockheizkraft-



So soll es bald auf den Dächern des Möbelhauses Meyerhoff in Buschhausen aussehen. Dort wird die zweitgrößte Solaranlage im Landkreis Osterholz gebaut. Die Kreissparkasse Osterholz finanziert das Projekt. FOTO: MEYERHOFF



Die Projektbeteiligten (von links): Tom Becker, John Becker, Ulrich Messerschmidt, André Schüller und Ralf Schröder mit einem Solarelement. CVA FOTO: VALEK

werk soll für weitere zwei Millionen Euro gebaut werden, so die Kalkulation.

Bei steigenden Energiepreisen habe sich die Investition in die Anlage in etwa zehn Jahren amortisiert, rechnete Schröder vor. Der Prokurist des Einrichtungshauses erinnerte an die energetische Planungssicher-

„Ziel muss es sein, das Kapital in der Region zu halten.“

Unternehmer John Becker

heit für das Unternehmen. Es sei ein Vorteil, auf lange Sicht einen vorab garantierten Strompreis zahlen zu können. Im Vorfeld habe man bereits in die energetische Ausstattung des Möbelhauses, das auch ein Restaurant unterhält, investiert. Der

Energieverbrauch konnte durch verschiedene Maßnahmen bereits gesenkt werden. Unter anderem seien die Gebäude isoliert und neue Lichttechnik installiert worden, so Schröder. „Sonst wäre es so nicht gegangen.“ Die zukünftige Fotovoltaikanlage werde den Energiebedarf des Möbelhauses am Ende etwa decken können, hieß es.

Unternehmer John Becker gibt sich in Sachen Fotovoltaik optimistisch. Ein riesiger Markt komme auf die Menschen zu, so seine Einschätzung. Der Unternehmer mit Tochterfirmen in Polen und Frankreich kennt sich auf dem Markt aus. Etwa 70 Mitarbeiter arbeiten für das Ingenieurbüro mit Hauptsitz in Worpsswede.

Becker hofft auf Nachahmer in der Region, um die Ziele der Energiewende 2030 erreichen zu können. Das Meyerhoff-Projekt zeige den Bürgern, dass es möglich ist, eine hohe Wertschöpfung vor Ort zu erreichen. Ziel müsse es sein, das Kapital in der Region zu halten. „Wichtig ist, das Geld bleibt hier“, so Becker.

Abriss wird nicht verschoben

Antrag zum OKD-Haus abgelehnt

VON LUTZ RODE

Landkreis Osterholz. Die Tage des alten OKD-Hauses an der Bördestraße sind endgültig gezählt: Der Kreisausschuss hat am Donnerstag den Antrag der Wählergemeinschaften abgelehnt, den beschlossenen Abriss auszusetzen. Damit wird auch nicht mehr das Ergebnis der Unterschriftensammlung für einen Bürgerantrag abgelehnt, mit dem der Abriss in letzter Minute gestoppt werden sollte. Die Initiative hat nach eigenen Angaben etwa 2000 Unterschriften beisammen, 2700 sind nötig, damit sich der Kreistag erneut mit der Materie befassen muss.

Wie aus der Mitteilung des Landkreises hervorgeht, kann der Abriss aufgrund der eindeutigen Rechtslage nicht verschoben werden: Sie erlaube weder dem Landrat noch dem Kreisausschuss, sich über Beschlüsse des Kreistages hinwegzusetzen. Der Abriss der ehemaligen Dienstwohnung auf dem Gelände der Museumsanlage wurde vom Kreistag im Dezember 2010 mit großer Mehrheit beschlossen und am 22. Juni 2011 bestätigt. Gegen diese Beschlüsse wendet sich ein Einwohnerantrag.

Wilfried Pallasch von der Bürgerfraktion zeigte sich gestern „schockiert“ vom Votum des Kreisausschusses. Eine faire Chance sei den Bürgern mit ihrem Anliegen verwehrt worden. Derweil laufen in der Kreisverwaltung die Vorbereitungen für den Abriss des OKD-Hauses. Einen Abriss-Termin nannte Kreisdeuzernent Werner Schauer zwar nicht, doch dürfte es in Kürze losgehen. Bevor das Haus plattgemacht wird, muss es entkernt werden.

Erster Bummel durch die Budenwelt

263. Scharmbecker Herbstmarkt erlebt einen sonnigen Auftakt / Schausteller sind optimistisch

VON PETER VON DÖLLEN

Osterholz-Scharmbeck. Vom Autoskooter her dringen gedämpfte Musik, Geräusche und Gelächter herüber. Allmählich verbreitet sich der Duft frisch gebrannter Mandeln, Bratwurst und Fischbrötchen. Nach und nach entsteht Jahrmarktstimmung auf dem Marktplatz in der Kreisstadt. Der Start des 263. Scharmbecker Herbstmarktes am gestrigen Freitag gestaltet sich anfangs gemütlich und geruhsam.

Gleich zu Beginn um 14 Uhr schlendern Alexandra und Olivia durch die Budenwelt. „Wir wollen Karussell fahren und ein Eis essen“, erzählen die Mädchen. Sie sind zufrieden mit dem Angebot. „Jetzt holen wir uns Schmalzkuchen, dann fahren wir mit dem Space Shuttle“, sagt die 13-jährige Olivia und zieht mit ihrer Freundin weiter.

Noch hat das Personal der Buden und Fahrgeschäfte Zeit. Überall wird noch ein wenig aufgebaut, die ersten Würstchen liegen auf dem Grill oder Zuckerwatte wird

auf Vorrat gedreht. Die meisten Schausteller zeigen sich optimistisch: „Wenn das Wetter gut wird, kommen auch die Leute“, so der Tenor. Die Prognosen stehen gut, und auch am Freitag zeigt sich die Sonne. Viele Familien nutzen den schönen Abend zu einem kleinen Jahrmarktbummel, stimmen sich aufs Wochenende ein.

Während die Kinder mit Pfeilen auf Ballons zielen, Enten angeln oder sich auf den Karussells im Kreis drehen, wird im Festzelt noch kräftig gewerkelt. Die Arbeiter können sich etwas mehr Zeit lassen: Das Zelt wird erst am Sonnabend bei der Party und Tanznacht mit der Band „Line Six“ gebraucht. Auf eine Tanzparty am Eröffnungstag haben die Organisatoren verzichtet, nachdem die Veranstaltung im Vorjahr keinen großen Anklang gefunden hatte.

So ist der Freitag in diesem Jahr ein reiner Jahrmarktstag, dem vier tolle Markt- und Feiertage folgen sollen. Schon heute, am frühen Morgen, steht der erste „richtige“ Programmpunkt an: Dann öffnet wieder der bekannte und beliebte Flohmarkt entlang der Bahnhofstraße. Ab 8 Uhr können Interessierte an den Ständen nach Schnäppchen und schönen Sachen stöbern. Um 10 Uhr startet der Jahrmarkt und am Abend steigt die erste Party im Festzelt.

Der 263. Scharmbecker Herbstmarkt begann dieses Jahr mit dem Jahrmarkt. Viele Familien und Kinder nutzten das Sonnenwetter zu einem gemütlichen Bummel durch die Buden. VDD-FOTO: VON DÖLLEN



ANZEIGE

Die **OPEL eco-AKTIONSWOCHEN**

KLEINE RATEN. KLEINE TANKKOSTEN.

Wir leben Autos.

Mit Opel wird Mobilität heute schon sparsamer. Das bedeutet weniger Spritkosten für Sie und geringere Emissionen für die Umwelt. Steigen Sie jetzt mit unseren attraktiven Leasingangeboten¹ auf einen verbrauchsarmen Opel Astra um.

gültig bis 30.11.2011

Unser SmartLease-Angebot

für den Opel Astra 5-Türer, Selection mit 1.4 ecoFLEX[®], 74 kW

Monatsrate

146,- €

Leasingonderzahlung: 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 30.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 645,- € Überführungskosten.

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, für die das Autohaus Autohaus Meyer GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 140.000 km. Der Garantieschutz ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Mehr Informationen auf www.opel-garantie.de

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Astra 5-Türer, Selection 1.4 ecoFLEX[®], 74 kW, innerorts: 7,1, außerorts: 4,6, kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 129 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Angebot ist gültig bei Inzahlunggabe eines Gebrauchtwagens, der zum Zeitpunkt der Inzahlunggabe mindestens 6 Monate ununterbrochen auf den Kunden des Angebots zugelassen ist. Angebot ist gültig bis zum 30.11.2011 und nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

OPEL meyer
stark in Leistung und Service
www.opelmeyer.de

28865 LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 62
Telefon 042 98 / 93 55

27711 OSTERHOLZ-SCHARMBECK
Siemensstraße 12
Gewerbegebiet Pennigbüttel
Telefon 047 91 / 9 62 80

SCHAUTAG:
Samstag
und Sonntag
von 10 bis 18 Uhr.

Beratung und Verkauf,
Probefahrt nur
während der
gesetzlichen
Öffnungszeiten.